

Wertungsvorschriften Bezirksklasse männlich für 2018

Zusammenfassung und Klarstellungen

Im Rahmen der Ligatagung am 16.12.2017 wurde für das Jahr 2018 folgendes Wertungssystem beschlossen:

Wertungssystem Bezirksklasse 2018 =

Code de Pointage 2017-2020, inklusive aller Ergänzungen durch die FIG Newsletter,
+ Sonderregelungen der Badenliga (Bewertungsmodus 2018)
+ Nationale Elemente (NE) erfüllen Elementgruppenanforderungen (EGA) sowie können zum Erreichen der geforderten Mindestanzahl an Teilen herangezogen werden, der Wert eines Elements wird weiterhin verdoppelt, der Wert von Sprüngen entspricht der LK-Sprungtabelle
(Kür modifiziert nach LK2 entfällt somit)

Zusammenfassung

- Mindestanzahl Elemente = 7 Teile (min. NE)
- Maximalanzahl Elemente = 10 Teile (9 + Abgang; ohne Abgang = 9)
- Penalty pro Fehlendes Teil = Staffelung entsprechend CdP (4; 6; 8)
- Pro erfüllte EGA = 0,5 Punkte, beim Abgang: 0,1 (A-Teil), 0,3 (B-Teil), 0,5 (C-Teil) (vgl. Badenliga)
- Wertigkeit Elemente: A = 0,2; B = 0,4; C = 0,6; \geq D = 0,8 (wie in Kür modifiziert)
- Aus einer Elementgruppe gehen nur besten 5 Elemente in die D-Note ein
- Es gelten alle speziellen Geräteanforderungen (Ausnahmen siehe unten)
- Abzüge für Zwischenschwünge: Halber Zwischenschwung = 0,3 Punkte, Ganzer Zwischenschwung = 0,5 Punkte (Schwunghöhe und folgendes Teil unerheblich)

Weitere Besonderheiten der Badenliga (aus Bewertungsmodus 2018)

- Für Junioren verbotene Teile (roter Punkt im CdP) sind grundsätzlich erlaubt, es wird Turnern unter 19 Jahren jedoch empfohlen auf diese zu verzichten
- Ringe: Es dürfen maximal 3 Elemente aus Gruppe II (Kraft- und Krafthalten) oder III (Schwung zu Krafthalten) in direkter Folge geturnt werden, danach muss ein Schwung-Element aus Gruppe I folgen (siehe CdP). Hierbei genügt ein A-Teil.
- Spezielle Elementestufungen:
 - Ringe:** Zugstemme in Stütz = A-Teil (EG II), Felge oder Stemme mit gebeugten Armen in den Handstand = jeweils B-Teil (EG I)
 - Barren:** Stemme rückwärts in den Grätschwinkelstütz = A-Teil (EG II), Moy in den Oberarmhang = A-Teil (EGIII), Stützkehre (min. 45°) in den Stütz = B-Teil (EG I)
 - Reck:** Gesprungenen $\frac{1}{2}$ (Pendel)Drehung vor der Stange (min. 45°) = A-Teil (EG I)
 - Reck:** Die Verbindung Kippe/Stemme zur Freien Felge/Stalder führt zu keinen Abzug wegen Schwungumkehr

Klarstellungen (vgl. CdP)

Boden

- Es ist ein Element mit Doppelsalto erforderlich, das zu den 10 zählenden Elementen gehören muss.
→ Konsequenz:
Kein Doppelsalto-Element = 0,3 Punkte Penalty

Pauschenpferd

- Soweit nicht anders ausgewiesen, beginnen und enden alle Kreisschwünge im Stütz vorlings. Folgende Regel des CdP wird in 2018 ausgesetzt: „Eine Kreis- oder Thomasflanke ist beendet, wenn ein anderes Element gezeigt wird. Wanderelemente im Querstütz sind beendet, wenn das Wandern oder die Querstützposition durch eine Kreisflanke oder irgendein anderes Element [...] unterbrochen wurde.
→ Konsequenz:
1x Kreisflanke + Einspreizen = A-Teil (da Regel ausgesetzt);
2x Kreisflanke + Einspreizen = A-Teil;
1x Kreisflanke + Wende (Abgang) = A-Teil + NE;
0,5 Kreisflanken + Rückflanken mit ¼ Drehung in Querstand = keine Anerkennung + NE;
1,5 Kreisflanken + Rückflanken mit ¼ Drehung in Querstand = A-Teil + NE;
1x Kreisflanke + Suisse double + Einspreizen = A-Teil + B-Teil (da Regel ausgesetzt);
1x Kreisflanke + Suisse double + 1x Kreisflanke + Einspreizen = A-Teil + B-Teil;
1x Kreisflanke + Suisse double + Wende (Abgang) = A-Teil + B-Teil + NE;
→ Hinweis:
In der Ligatagung für die Saison 2019 ist eine Abstimmung erforderlich, ob diese Regel weiterhin beibehalten werden soll.
- Die Übung erfolgt auf allen 3 Pferdteilen.
→ Konsequenz:
Nichtbenutzung aller 3 Pferdteile = 0,3 Punkte Penalty
- Pauschenpferd ist das einzige Gerät an dem der Abgang (**einmalig**) wiederholt werden darf, wenn der Turner der Meinung ist, dass dieser aufgrund eines Sturzes oder großen Abzuges nicht anerkannt wurde.
→ Konsequenz:
Stürzt der Turner auch beim 2. Versuch ist keine weitere Wiederholung möglich

Ringe

- Jede finale Krafthalteposition kann nur 1 Mal pro EG anerkannt werden
Konsequenz:
Kippe in Winkelstütz (EG III), später Stemme vw. in Winkelstütz (EG III) = B-Teil + keine Anerkennung
- Die Übung muss ein Schwungelement in den Handstand (2 Sek.) enthalten.
→ Konsequenz:
Kein Schwungelement in den Handstand (2 Sek.) = 0,3 Punkte Penalty
- Die Verbindungen Stemme vorwärts in Stütz / Homa in Stütz / Kippe in Stütz + Heben in Winkelstütz sind Kompositionsfehler.
→ Konsequenz:
In oben genannten Fällen = 0,3 Punkte Abzug von der E-Note

Sprung

- Höhe: 135 cm vom Boden. Turnern bis einschließlich 15 Jahren (Jahrgang) steht es frei alternativ bei einer Höhe von 1,20 cm zu springen.
- Ein Turner kann in einem Mannschaftswettkampf nur einen Sprung absolvieren. Ein zusätzlicher Anlauf ist mit einem Abzug von 1,00 Punkt zulässig, wenn der Turner weder das Sprungbrett noch den Tisch berührt hat. Ein dritter Anlauf ist nicht erlaubt.
→ Konsequenz:
Es können nicht zwei Sprünge absolviert werden.
- Einmalige Wiederholung des Anlaufs = 1 Punkt Abzug von der D-Note

Barren

- Für Rückschwünge im Stütz oder im Oberarmhang, die nicht mindestens zu einem Wertteil führen, sondern eine einfache Schwungumkehr aus einer oder in eine niedrigere Hangposition darstellen, wird ein Abzug vorgenommen. Beispiele hierfür (nicht abschließend) sind: Rückschwung im Oberarmstütz, Senken zur Schwebekippe. Rückschwung im Stütz, Ablegen und Aufstemmen beim Vorschwung. Rückschwung im Stütz, Ablegen in den Hang.
→ Konsequenz:
In oben genannten Fällen = 0,3 Punkte Abzug von der E-Note (halber Zwischenschwung)

Reck

- Eine einfache Schwungumkehr ist abzugsfrei, Winkelabweichungen werden hingegen abgezogen (bei A-Teilen und höher Abweichung vom Handstand; bei NE-Teilen, die zu NE-Teilen führen von der Waagerechten)
→ Konsequenzen:
Kippe, Rückschwung in Handstand (30° Abweichung), Riesenfelge = A-Teil + A-Teil; 0,1 Punkte Abzug in der E-Note
Stemme in Stütz, Rückschwung über Waagerechte, Ablegen zum Riesenfelgaufschwung in den Stütz = NE + NE; keine Abzüge für Winkelabweichung
Riesenfelgaufschwung in den Stütz, Rückfallkippe, Rückschwung in Handstand (45° Abweichung), Riesenfelge = NE + NE + A-Teil; 0,3 Punkte Abzug von der E-Note

Sprungtabelle (gekürzt)

- Prinzipiell nach CdP,
- Bonifikation: $\frac{1}{2}$ LAD = 0,2; $\frac{1}{1}$ LAD oder mehr = 0,4;
1 Salto (Breitenachsendrehung) oder mehr = 0,4
→ Konsequenz:
Maximale Bonifikation = 0,8 Punkte (z.B. Tsukahara mit $\frac{1}{1}$ LAD)

Sprunggrätsche = 1,0

Sprunghocke = 1,0

Hecht = 1,5

Sprungbücke = 1,5

Überschlag vw. = 1,6

Überschlag vw. mit $\frac{1}{2}$ Drehung = 2,0

Überschlag vw. mit $\frac{1}{1}$ Drehung = 2,4

Überschlag vw. und Salto vw. geh. = 2,8
Überschlag vw. und Salto vw. geh. mit 1/2 Dr. = 3,4
Überschlag vw. und Salto vw. geh. mit 1/1 Dr. = 4,0
Überschlag vw. und Salto vw. geb. mit 1/2 Dr. = 3,8
Überschlag vw. und Salto vw. geb. mit 1/1 Dr. = 4,4
Überschlag vw. mit 1/1 Dr. und Salto vw. geh. (Behrend) = 4,8
Überschlag vw. und Salto vw. gestr. = 4,0
Überschlag vw. und Salto vw. gestr. mit 1/2 Dr. = 4,6
Überschl. vw. u. Salto vw. gestr. mit 1/1 Dr. = 5,2

Überschlag sw. mit 1/4 Dr. = 1,6
Überschlag sw. mit 3/4 Dr. = 2,0
Überschlag sw. mit 5/4 Dr. = 2,4
Überschlag sw. mit 1/4 Dr. u. Salto vw. geh. = 2,8
Überschlag sw. mit 1/4 Dr. u. Salto vw. geb. = 3,2

Tsukahara geh. = 2,6
Tsukahara geb. = 2,8
Tsukahara geh. mit 1/2 Dr. = 3,0
Tsukahara geh. mit 1/1 Dr. (o. Kasamatsu geh.) = 3,6
Tsukahara geh. mit 3/2 Dr. = 4,0
Tsukahara gestr. = 3,6
Tsukahara gestr. mit 1/2 Dr. = 4,2
Tsukahara gestr. mit 1/1 Dr. (o. Kasamatsu gestr.) = 4,8

Rondat und Überschl. rw. = 1,6
Rondat und Überschl. rw. mit 1/2 Dr. = 2,0
Rondat und Überschl. rw. mit 1/1 Dr. = 2,4
Rondat und Überschl. rw. u. Salto rw. geh. (Yurchenko) = 2,6
Yurchenko geh. mit 1/2 Dr. = 3,0
Yurchenko geh. mit 1/1 Dr. = 3,6
Yurchenko geb. = 2,8
Yurchenko gestr. = 3,6
Yurchenko gestr. mit 1/2 Dr. = 4,2
Yurchenko gestr. mit 1/1 Dr. = 4,8